

Friedrich Bersbad  Verlag Hannover.

v. **Friedensausgaben**
zweier kulturgeschichtlicher Bücher meines Verlages
Das niedersächsische Bauernhaus
in Deutschland und Holland von Werner Lindner. 195 Seiten
gr. Quart mit 131 teils ganzseitigen Abbildungen
kostet fest geb. M. 25.—
Niedersächsisches Bauertum
von Wilhelm Ehles. 240 S., mod. Pappbd. auf federleicht Papier
kostet fest geb. M. 6.—
[Z] Bestellzettel zur Lagerergänzung liegt bei.

Bei Bekanntmachungen über einen erfolgten
Zeitschriften-Verlagswechsel
sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge
übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers
verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Die gegenwärtigen Schwierigkeiten im Leipziger Verkehr ver-
anlassen uns zu dem Hinweis, daß wir vom

1. Oktober d. J. ab

die Fortsetzung unserer Zeitschriften

Das Recht. Rundschau f. d. deutschen Juristenstand
Hannoversche Schulzeitung

nur noch auf ausdrückliche direkte neue Be-
stellung hin über Leipzig senden werden.

Wiederholt und bringend empfehlen wir als die jetzt rascheste
Bezugsart die Bestellung bei der Post. Nach Einsendung der
Postquittung zahlen wir die Rabattvergütung durch Postscheck oder
in Leipzig zurück.

Beschwerden über verspätetes oder unpünktliches Eintreffen
einzelner Nummern werden wir (unter Hinweis auf diese Anzeige)
nur noch dann beantworten, wenn Rückporto eingekandt wird.

Helwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das Jahr
des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben.
Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Hier ist wieder einmal etwas wirklich Feines.
Man ist tief erbaut, wenn man diese form-
vollendeten Gedichte liest. Die feine Aus-
stattung gehört zu den Perlen christlicher Lyrik.

So urteilt der „Wahrheitszeuge“ über

Wegblumen.

Gedichte von Luise Kolf,
mit 18 feinen Zeichnungen von Meta Voigt-Claudius.

Preis elegant gebunden M. 4.—.

Verlagshandlung der Anstalt Bethel, Bethel bei Bielefeld.

Verlag d. deutschösterreichischen Staatsdruckerei in Wien

[Z] Soeben ist erschienen:

Unterricht in ornamentaler Schrift

von
Rudolf Parisch

V., veränderte Auflage. Preis M. 4.—. Rabatt 25%

„Ein neuerdings sehr stark in den Vordergrund getretener Reformator
ist Professor Parisch, der die Schrift wieder zur vollen künstlerischen
Höhe gehoben hat. Die Schrift ist nicht etwas konstruiertes, sondern
muß etwas Geschriebenes sein. Parisch läßt mit Quillstift, Pinsel und
Rohrfeder jede Art Schrift direkt schreiben, nicht konstruieren. Die
Schrift ist ihm vor allem ein künstlerisches Erziehungsmittel, sie fördert
unbedingt das Gefühl für die richtige Verteilung auf der Fläche und ist
so die erste Erziehung zum Flachornament. Wenn auch die Bewegung,
die die Schrift als ein dekoratives Element der Fläche auffaßt, letzten
Endes von England, und zwar von William Morris, ausgegangen ist,
so gebührt doch Rudolf Parisch das große Verdienst, daß er durch seine
Lehrweise diesem neuen Gedanken auf dem Kontinent vollen Eingang
verschafft hat . . .“
(Geheimrat Hermann Rutherfuss.)

Interessenten finden Sie in den Kreisen aller Lehrer, dann der
Maler, Zeichner, Architekten, Bildhauer, Medailleure, Graveure, Graphiker
und Typographen usw.

Vierseitige Prospekte stehen gratis zur Verfügung.

Wir liefern bereitwilligst ein bis zwei Exemplare in Kommission und
bitten zu verlangen.

Um gefl. recht tätige Verwendung ersucht

Wien, im September 1919.

Verlag der deutschösterreichischen Staatsdruckerei in Wien.

Soeben erschien:

Unordnung und Unregelmäßigkeiten beim Gebrauch unserer Zahlen

Klarstellung und Reformvorschlag

Von
P. Sachse

Preis: M. 1.50 ord.

Die Broschüre will die ganz unsinnige Art und Weise, wie wir
unsere Zahlen lesen und benennen, beseitigen, arge Mißstände, unter
denen nicht nur unsere Kinder und ihre Lehrer im Rechenunterrichte
leiden, sondern die es auch Ausländern fast unmöglich machen,
sich in unser Zahlenwesen hineinzufinden. Nach ganz vereinzelt,
unsicheren und zaghaften Vorstößen ist die Schrift die erste aus-
führliche, sich nach allen Seiten hin erstreckende Klarlegung in dieser
Richtung. Sie regt ganz unwillkürlich das Verlangen nach einer
Reform an, die auch, wie der Verfasser darlegt, ohne allzugroße
Schwierigkeiten verwirklicht werden könnte.

Bezugsbedingungen:

25% Rabatt in Rechnung, 33 1/2% gegen bar

Wie liefern unseren Geschäftsfreunden gern auch in Kommission
und bitten, auf beiliegendem Zettel ausgiebig zu bestellen.

Dresden-A.
Bürgerwiese 8
Mitte September 1919.

Alwin Huhle
Verlagsbuchhandlung m. b. H.